©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Beiträge zur Kenntnis der Lichenenflora Württembergs und Hohenzollerns.

Von Professoratskandidat **X. Rieber** in Stuttgart.

I.

Verfasser dieses versprach in seinen Beiträgen in den Jahresheften von 1891, weitere ähnliche folgen zu lassen, soweit ihm die Zeit erlaube, von den 1890 auf dem Heuberg gesammelten Flechten Bestimmungen vorzunehmen. Wieder ist es Herr Pfarrer Sautermeister in Schörzingen, welchem die Kenntnis unserer Flechten wesentliche Förderung durch Zusendung mehrerer seltener Arten verdankt. Herr Ritter von Zwackh in Heidelberg und Herr Oberlandesgerichtsrat Dr. Arnold in München waren so freundlich, den Verfasser bei seinen Bestimmungen zu unterstützen, wofür ihnen derselbe an dieser Stelle verbindlichsten Dank sagt.

Einzelne kleinere Zusendungen aus anderen Gegenden unseres Landes beweisen, dass das Interesse für die Flechten bei uns erfreulicherweise zunimmt.

Abkürzungen: Rb. (Rieber), Sm. (Sautermeister).

1. *Cladonia Botrytes* (Hag) Hoffm. An alten Forchenstrünken spärlich auf dem Ortenberg Rb.

2. *Parmelia olivacea* (L.) Ach. (No. 42 Jahreshefte 1891) ist, als im Gebiete nicht vorkommend, zu streichen und dafür die folgende zu setzen: *Parmelia fuliginosa* (Fr.) Nyl. An Eschen auf dem Katzenbuckel bei Ebingen; Sigmaringen und Lochen an Obstbäumen und Zäunen; Trillfingen an Zwetschenbäumen und Fichten Rb. Schörzingen an Laubbäumen, auch an Tannen, Fichten und Lärchen. häufig fruktifizierend Sm.

v. *subaurifera* Nyl. Trillfingen an verschiedenen Obstbäumen häufig Rb. Wird wohl auch sonst im Gebiete verbreitet sein.

3. *Parmelia verruculifera* Nyl. An alten Birnbäumen und Apfelbäumen bei Trillfingen verbreitet Rb.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

4. *Parmelia prolixa* Ach. Auf den Sandsteinplatten des Trillfinger Kirchhofs selten Rb. Diese Flechte ist im Unterland häufiger, bei Stuttgart auf der Feuerbacher Heide und auf dem Burgholz.

5. *Parmelia lithotea* Ach. Trillfingen hier und da auf Ziegeldächern, steril Rb.

f. *sciastrella* Nyl. Trillfingen, an alten Apfelbäumen; eine kleine, fast schwarze Form auf den weichen Sandsteinplatten des Trillfinger Kirchhofs häufig, steril Rb.

6. *Parmelia adglutinata* (Flke.) Nyl. Steril an alten Zaunlatten eines Gartens in Trillfingen Rb.

7. *Peltigera canina* (L.) Schaer. f. *ulophylla* Wallr. Thalli superficie, nonnunquam et margine in acervulos squamarum hic et illic proficiscantibus; squamis confertis phylloideis, varie lobatis, adpressis l. adscendentibus, cinereo-l. fusco-viridibus, subtus albidis.

Nadelwald hinter Schörzingen, Plettenberg an Laubbäumen häufig, steril Sm.

8. *Rinodina pyrina* (Ach.) Th. Fr. Auf den Sandsteinplatten der Kirchhofmauer zu Trillfingen Rb.

9. *Lecanora dispersa* (Pers.) Flke. v. *conferta* Duby. Trillfingen auf umherliegenden Sandsteinplatten Rb.

10. *Lecanora effusa* (Pers.) Nyl. Trillfingen an tannenen Pfosten Rb.

11. *Lecanora piniperda* Kbr. p. 81. Schörzingen am Waldrande beim Sonthof auf Lärchen Rb., Sm.; auf Föhren auf den Wiesen südlich vom Reutewäldchen Sm.

12. *Lecania sambucina* Kbr. sub *Biatorina*. Auf *Cratacgus oxyacantha* aus einer Hecke gegen das Reutewäldchen Sm.

13. *Gyalecta piceicola* Nyl. Auf Tannenästen in jungen Schlägen am Plettenberg in Gesellschaft mit *Bil. leucoblephara* Nyl., Rb., Sm.

14. *Thelocarpon prasinellum* Nyl. Trillfingen selten an jüngeren tannenen Latten Rb. Diese Flechte scheint im Unterlande häufiger zu sein, z. B. bei Stuttgart, wo sie auf der Feuerbacher Heide und im Vogelsang an mehreren Stellen auftritt.

15. *Thalloedema intermedium* Mass. An feuchten Felsen des Lembergs gegen Nordosten Rb. Fries rechnet diese Form, die sich nur durch 4zellige Sporen und den flacheren Thallus unterscheidet, bekanntlich zu *Th. candidum*.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Thalloedema vesiculare Hoffm. „Thallo fuligineo-virens“ Schaer. En. 101 an bemoosten Felsen der „Spitz“ bei Sigmaringen Rb.; am Ortenberg sehr zahlreich Rb., Sm.

16. *Sarcosagium biatorellum* Kbr. Vom südlichen Fuss des Plettenbergs aus einem jungen Fichtenwald Sm.

17. *Bacidia endolcuca* Nyl. Von einer Buche im „Buchwald“ am Westabhang des Hochbergs Sm.; an Buchen im „Thalteich“, an Weisstannen im „Withau“ bei Trillfingen Rb.

18. *Bacidia arceutina* (Ach.) Arn. An dürren Rottannenzweigen im „Thalteich“ bei Trillfingen Rb.

19. *Bacidia Friesеana* Kb. Auf *Sambucus nigra* im „Thalteich“ bei Trillfingen Rb.

20. *Bacidia violacea* Arn. Trillfingen und Schörzingen an jüngeren Rottannen in dichten Schlägen Rb., Sm.

21. *Bilimbia Naegelii* (Hepp.) Anzi. Von einem weisstannenen Pfosten im Garten hinter dem Pfarrhaus zu Schörzingen Sm.

22. *Bilimbia sabuletorum* (Schreb.) Flke. Von einem Felsblock im Wald bei Schörzingen Sm.

23. *Bilimbia coprodes* Kbr. Auf Kalkstein von einem Wasen beim Sonthof Sm.

24. *Bilimbia leucoblephara* Nyl. (*annulata* Arn.). An Kiefernästen der Wälder am Plettenberg und im Eckwald bei Schörzingen Sm. Ebenso auf der „Heder“ bei Trillfingen Rb. Scheint in dichten, jungen Schlägen im Gebiet verbreitet zu sein.

25. *Scoliciosporum perpusillum* Lahm. Von Kirschbäumen am Wochenberg bei Schörzingen Sm.

26. *Biatorina globulosa* (Flke.) Kbr. An Eichen im „Eichwalde“ bei Trillfingen Rb.

27. *Biatorina synothea* (Ach.) Kbr. Vom südlichen Fuss des Plettenbergs aus einem jungen Fichtenwald Sm.

28. *Biatorina nigroclavata* Nyl. Von einem Zwetschenbaum im Garten hinter dem Pfarrhaus in Schörzingen Sm.

29. *Biatora fuliginea* (Ach.) Fr. An dürren Tannenstrünken am Plettenberg Sm., Rb.

30. *Biatora asserculorum* (Ach.) Arn. Von einem Wurzelstock im Eckwald bei Schörzingen Sm.

31. *Biatora chondrodes* Mass. Auf Muschelkalk am Hörnle bei Trillfingen, besonders an den Ritzen der Felsen Rb.

32. *Steinia geophana* (Nyl.) Stein. Auf einem Wasen beim Sonthof bei Schörzingen Sm.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

33. *Diplotomma athroum* (Ach.) Fr. An einer Eiche bei Schörzingen Sm.

34. *Rhizocarpon Montagnei* (Fw.) Kbr. Bedeckt fast sämtliche Ziegelsteine des Wehinger Kirchhofs Rb.

35. *Catillaria lutosa* Fr. Auf Weissjura des Ortenbergs von Pfarrer Sautermeister entdeckt, früher schon einmal vom verstorbenen Dr. Köstlin bei Sulz auf Muschelkalk aufgefunden.

36. *Xylographa parallela* (Ach.) Fr. An altem Holze am Lemberg und Plettenberg nicht selten Sm.

37. *Leprantha fuliginosa* Kbr. An jüngeren Rottannen im „Thalteich“ bei Trillfingen Rb.

38. *Arthonia pineti* Kbr. An Weisstannenrinde im „Zwieschent'wäld“ bei Trillfingen Rb.

39. *Calicium parietinum* Ach. An alten Rottannen im „Eichwald“ bei Trillfingen Rb.

40. *Thelidium decipiens* Hepp. Auf Weissjura des Brenzkoferbergs bei Sigmaringen Rb.

41. *Verrucaria limitata* Krph. Auf den Weissjurafelsen am „Raiden“ bei Ebingen und den Lochen bei Balingen Rb.

42. *Sagedia carpinea* (Pers.) Mass. Auf *Fraxinus excelsior* am Nordwestabhang des Wochenbergs bei Schörzingen Sm.

43. *Collema cheileum* Ach. Eine ziemlich grosslappige Form häufig auf feuchten Wiesen bei Schörzingen Sm.

Anhang.

44. *Tromera difformis* Fr. Häufig auf Tannenharz in der Umgebung von Schörzingen und Trillfingen Sm., Rb.

45. *Tromera resinae* Fr. Häufiger noch wie die vorhergehende, oft mit ihr zusammen, an den gleichen Orten Sm., Rb.

46. *Nesolechia punctum* Mass., Schörzingen beim Sonthof auf dem Thallus von *Cladonia lephophylla* Ach., Sm.

47. *Celidium varium* Tul. Häufig auf *Xanthoria parietina*, bei Margarethenhausen, bei Trillfingen Rb. Scheint im Unterlande, z. B. bei Stuttgart, noch häufiger zu sein. Schörzingen Sm.

48. *Abrothallus parmeliarum* Smf. Auf der oberen Lagerfläche von *Parm. fuliginosa* von einer Tanne im Eckwald Sm.

49. *Eustilbium baeomycioides* Mass. (*Coniocybe crocata* Kbr.). An harzigen Stellen an jüngeren Rottannen bei Trillfingen häufig Rb.; ebenso Schörzingen Sm.

50. *Lahmia Kunzei* (Fw.) Kbr. An Espen am Westabhang des Oberhohenbergs Sm.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

II.

Flechten aus Herter's Nachlass.

Verfasser erwarb 1889 die Flechtensammlung des † Lehrers Herter (Hummertsried), der sich, wie bekannt, durch seine Beiträge zur Moosflora Württembergs in diesen Jahresheften um die württembergische Kryptogamenkunde verdient gemacht hat. In der Sammlung fanden sich wenig Flechten und Herter scheint aus dieser Familie bloss das Seltenere gesammelt zu haben. Ein Teil der Flechten, es mögen im ganzen etwa 50 Arten sein, ist unbestimmt, soll aber später ebenfalls mitgeteilt werden. Einige seltenere sind schon in Exsiccaten erschienen, vielleicht sind aber oberschwäbischen Lichenologen die folgenden Mitteilungen, wenn es auch nur wenige sind, wegen der Standorte doch willkommen und so fanden sie hier Aufnahme.

1. *Cetraria pinastri* (Scop.) Ach. Am Osterwaldrand bei Eglofs auf Birken, Tannenästen, faulem Holz.

2. *Parmelia tiliacea* (Hoffm.) Fr. An Linden bei Karsee, an Ahornen im Rohrdorfer Tobel.

3. *Parmelia Acetabulum* Kbr. An Kirschbäumen bei Röthenbach.

4. *Parmelia conspersa* Kbr. An erratischen Blöcken bei Karsee.

5. *Parmelia diffusa* Kbr. Am schwarzen Grat bei der Sennhütte auf der Schlötti an Zaunplanken.

6. *Rinodina colobina* (Ach.) Th. Fr. Auf Linden in Unterschwarzach bei der Kirche.

7. *Gyalecta piceicola* Nyl. Arnold Exsicc. 1170. An Tannenästen im Tannenspitz des Wurzacher Rieds.

8. *Thelocarpon Herteri* Lahm. Zw. Exsicc. 1062. An einem Waldweg bei Mühlhausen, OA. Waldsee. Nyl. apud Hue No. 1951 p. 371. Noch in 60 Exemplaren vorhanden und steht Liebhabern zu Diensten.

9. *Bacidia fuscorubella* (Hoffm.) Arnold. Ehingen am Waldrande südwestlich vom Allmendinger Ried.

10. *Bilimbia leucoblephara* Nyl. Spärlich an Kiefernästen im „Tannenspitz“ des Wurzacher Rieds.

11. *Scoliciosporum corticolum* Anzi. Hummertsried bei Waldsee, Wurzacher Ried bei den Riedhöfen an Föhren.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

12. *Biatora nigroclavata* Nyl. Bei Wolfahrtsweiler am Wege zur Kiesgrube an *Sorbus*.

13. *Xylographa parallela* (Ach.) Fr. An Stämmen und Balken am Argenufer bei Eglofs.

14. *Platygrapha periclea* (Ach.) Nyl. Auf Weisstannen bei Eglofs im Osterwald.

15. *Arthothelium Flotowianum* Kbr. Im Wurzacher Ried an Kiefernrinde bei den Riedhöfen.

16. *Arthothelium Ruanum* (Mass.) Kbr. Im Rohrdorfer Tobel an Eschen.

17. *Arthonia gregaria* (Weig.) Kbr. An Eschen im Rohrdorfer Tobel.

18. *Coniangium luridum* (Ach.) Kbr. Auf Erlen im Osterwald bei Osterwaldreute bei Eglofs.

19. *Stenocybe tremulicola* Norrl. Nyl. in flora 1883 p. 531. Hummertsried an stärkeren Stämmen von *Corylus*.

20. *Calicium praecedens* Nyl. in flora 1867 p. 370. Hummertsried bei Waldsee in einer verlassenen Kiesgrube an *Alnus viridis*.

21. *Arthopyrenia microspila* Kbr. An Eschen im Rohrdorfer Tobel.

22. *Sagedia lactea* Kbr. An Ulmen im Rohrdorfer Tobel.

23. *Leptorhaphis Quercus* (Beltr.) Kbr. Hummertsried gegen Wolfahrtsweiler an jungen Eichen.

24. *Pyrenula Coryli* Mass. Auf *Corylus* bei Hummertsried gegen Wolfahrtsweiler.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: 48

Autor(en)/Author(s): Rieber Xaver

Artikel/Article: Beiträge zur Kenntnis der Lichenenflora Württembergs und Hohenzollerns. 248-253